

Lebensretter gesucht

Beuna hilft!

WIR BESIEGEN BLUTKREBS

KRANKHEIT Ute Aue aus Beuna leidet unter akuter Leukämie. Wie ihre Familie und ein ganzes Dorf eine Typisierungsjagd auf die Beine stellen, um einen Spender zu finden.

VON JANINE GÜRTLER

BEUNA/MZ - Endlich wieder frische Luft einatmen, den Wind in den Haaren spüren. Das hat Ute Aue schon lange nicht mehr tun können. Die 52-Jährige aus Beuna liegt seit einhalb Monaten fast ununterbrochen im Krankenhaus. Ihre Diagnose: Akute myeloische Leukämie, eine aggressive Form von Blutkrebs, die unbehandelt innerhalb kurzer Zeit zum Tod führen kann. Nur eine Stammzellspende kann ihr Leben retten.

Ihre wilden Locken hat sie durch die Chemotherapie schon verloren, ihren Humor aber nicht. „Sie macht schon Witze, dass sie dann zumindest weniger Arbeit mit ihrer Frisur hat“, sagt ihr Sohn Stefan Aue. Der 23-jährige Student hat in den vergangenen Wochen Himmel und Erde in Bewegung gesetzt, um einen Lebensretter für seine Mutter zu finden. Und er hat dabei den ganzen Ort hinter sich. Am Sonntag findet in der Turnhalle des SV Beuna von 11 bis 16 Uhr eine große Typisierungsjagd statt - hier hat Ute Aue jahrelang in der Gymnastik-Gruppe mitgetanzt. Die Freiwillige Feuerwehr stellt Zelt und Verpflegung, überall in Beuna hängen Flyer. „Es gab so viel Resonanz, alle wollen meiner Mutter helfen“, freut sich Stefan Aue.

Plötzlich todkrank

KRANKHEIT Ute Aue aus Merseburg leidet unter akuter Leukämie. N Stammzellspende kann sie retten. Sohn und Familie starten eine

VON JANINE GÜRTLER
Zunächst nach einer Chemotherapie zurückkehren. Deshalb kann ihr...
Schneller: Doch weil der Krebs...
wird dabei praktisch auf Null heruntergefahren. Nur so kann ihr Knochenmark neue Zellen eines Fremdspenders aufnehmen.

Sieben Millionen Einwohner sind in Deutschland als Spender registriert. Unter ihnen wird nun Ute Aues genetischer Zwilling gesucht. Entscheidend ist laut der Ärztin die möglichst 100-prozentige Übereinstimmung der Gewebemerkmale. Zwei passende Kandidaten gab es schon: „Aber die konnten nicht aktiviert werden.“

Rückschläge, die Ute Aue und ihre Familie wegstecken müssen. „Sie fühlt sich manchmal sehr müde und schlapp“, erzählt Stefan Aue. Durch die Medikamente bekommt sie dicke Beine, hat Schmerzen. Trotzdem macht sie Fortschritte: „Sie kann schon wieder meckern“, sagt ihr Sohn und lacht. Vor wenigen Tagen durfte Aue ihre Krankheit zumindest für ein paar Stunden vergessen. Die 52-Jährige war für ein Wochenende zu Hause, mit ihrer Familie am Geiseltalsee spazieren.

Mittlerweile liegt sie im Universitätsklinikum in Halle, in vier bis sechs Wochen steht dort die Transplantation an - wenn sich ein Spender findet. Und auch dann stehen die Chancen, dass Ute Aue überlebt, nur bei 40 bis 50 Prozent. „Aber es ist für viele Patienten der letzte Strohhalm, an den sie sich klammern“, sagt



UTE WILL LEBEN!

Ute aus Beuna ist 52 Jahre alt und liebt es, mit der ganzen Familie und ihrer Hündin Nelly Ausflüge die Natur zu unternehmen. Doch daran ist jetzt nicht zu denken. Denn die zweifache Mutter ist: Blutkrebs erkrankt und eine Stammzellspende ist ihre einzige Überlebenschance. Deshalb organisiert Utes Familie und ihre Freunde eine Registrierungsaktion in Beuna. Wer gesund und zwischen 17 u 55 Jahren alt ist, kann sich dort registrieren und zum potentiellen Lebensretter für Ute oder andere Patienten werden. Ute kämpft gegen die Krankheit und wünscht sich nichts mehr, als endlich wieder einen normalen Alltag zu haben. Doch dazu braucht sie eure Hilfe!

WERDE STAMMZELLSPENDER!

REGISTRIERUNGSAKTION AM SONNTAG, DEN 25.03.2014

11:00 bis 16:00 Uhr
SV 1916 Beuna e.v.
Am Sportplatz 1
06217 Beuna

Auch Geldspenden retten Leben!

Jede Registrierung kostet die DKMS 35 Euro.

Bitte unterstütze uns:

Ostsächsische SK Dresden

IBAN DE97 8505 0300 3100 3853 99

Verwendungszweck: KCS 001

dkms.de

Folgt uns auf



Ute Aue (2.v.r) mit ihrer Familie beim Ausflug an den Geiseltalsee. FOTO: PRIVAT



Das sagen die Teilnehmer zur Typisierungsjagd



Kristin Rumi
35 Jahre

„Ich muss mich heute gar nicht als potenzielle Stammzellspenderin registrieren lassen, denn das bin ich schon einige Jahre. Ich habe damals beim Studium in Salzgitter eine solche Aktion dafür genutzt.“



Hans-Dieter Meister
77 Jahre

„Aufgrund meines Alters bin ich leider schon zu alt, um an der Typisierungsjagd teilnehmen zu können. Das ist nur bis 55 möglich. Aber ich habe Geld gespendet, um die Arbeit der DKMS zu unterstützen.“



Natalie Wagner
19 Jahre

„Ich kenne Ute Aue indirekt und habe nicht gezögert extra aus Zöschen hierher zu kommen, um mich ebenfalls registrieren zu lassen. Ich helfe gern und deshalb bin ich hier heute dabei gewesen.“



Thomas Rieger
48 Jahre

„Als Vorsitzender des SV Beuna kenne ich Ute natürlich persönlich und möchte ihr gern helfen. Durch die persönliche Betroffenheit bin ich auf das Thema Stammzellspende erst aufmerksam geworden.“



Stefan Aue - Europa
6 Std. ·
<https://www.mz-web.de/merseburg/typisierungsjagd-in-beuna-hoffnung-fuer-an-blutkrebs-erkrankte-frau-29925108>

Vielen Dank an dieser Stelle an die DKMS, vor allem an Christian W. und Ines, die Freiwillige Feuerwehr Beuna, dem SV 1916 Beuna e.v., der Bäckerei Sommerwerk, der Fleischerei Thieme, Getränke Schröder und der Ortsbürgermeisterin von Beuna für die Zusammenarbeit und Unterstützung. Bedanken möchten wir uns als Familie auch bei allen anderen Helfern/innen, die nicht namentlich erwähnt werden können, sowie an allen 371 neuen Spendern, allen Geldspendern und Anwesenden an diesem Tag! Es war eine sehr gelungene, erfolgreiche und schöne Aktion.

Leider war es ein trauriger Anlass, in dem Beunaer Bürger eine Geschlossenheit und Hilfsbereitschaft demonstrierten, die in unserer schnelllebigen Zeit, in der mehr über das Handy kommuniziert als miteinander gesprochen wird, bewundernswert ist und Mut macht. In einer beispiellosen Aktion ließen sich 371 Personen als Stammzellspender registrieren und es wurden 3751 Euro gespendet. Hinzu kommen noch Einnahmen aus dem Verkauf von Speisen und Getränken.